

B E S C H L U S S V O R L A G E

			Vorlage-Nr.: B 04/0132	
40 - Amt für junge Menschen			Datum: 18.03.2004	
Bearb.	: Frau Gattermann	Tel.: 111	öffentlich	nicht öffentlich
Az.	:		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für junge Menschen

07.04.2004

Übertragung der kommunalen Sportanlagen an die Sportvereine

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem FC Eintracht Norderstedt e.V., dem SV Friedrichsgabe e.V., dem TuRa Harksheide e.V. und dem Glashütter SV e.V. Verhandlungen über die Übertragung der Bewirtschaftung und Unterhaltung der kommunalen Sportanlagen an diese Vereine zum 01.01.2005 aufzunehmen. Dabei sind folgende Eckpunkte zu beachten:

- Die Sportanlagen werden den Vereinen entschädigungsfrei zur Verfügung gestellt.
- Die zweckgemäße Nutzung der Sportanlagen wird gewährleistet.
- Die Vereine erhalten einen pauschalen Betriebskostenzuschuss.
- Den Vereinen werden gleichwertige Vertragsangebote unterbreitet.
- Eine Kostendämpfung für die Stadt Norderstedt wird durch die Verträge erreicht.

Der Ausschuss für junge Menschen wird regelmäßig über den Fortgang der Verhandlungen informiert.

Sachverhalt

Seit Ende der 70er Jahre bestehen mit den Vereinen Nutzungsverträge über folgende Anlagen:

Sportplatzanlage Ochsenzoller Straße:	1.SC Norderstedt e.V. (seit 7/2003 untervermietet an FC Eintracht Norderstedt e.V.)
Sportplatzanlage Lawaetzstraße:	SV Friedrichsgrabe e.V.
Sportplatzanlage Am Exerzierplatz:	TuRa Harksheide e.V.
Sportplatzanlage Poppenbütteler Straße:	Glashütter SV e.V.

Die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Anlagen obliegt der Stadt Norderstedt, wobei vertraglich festgelegt ist, dass auf jeder Anlage ein Platzwart beschäftigt wird. Die Sportvereine beteiligen sich lediglich mit 30% an den Bewirtschaftungskosten.

Über eine neue Gestaltung der Verträge wird schon seit mehreren Jahren nachgedacht. Der Ausschuss für junge Menschen bat die Verwaltung bereits am 07.11.2001 ein entsprechendes Verfahren einzuleiten. Dieses bekräftigte der Ausschuss nochmals in seiner Sitzung am 06.03.2002 zu den Strukturveränderungsvorschlägen im Amt für junge Menschen. Es fanden dann auch mehrere Gespräche mit den Vereinen statt. Der Ausschuss verschob die Angelegenheit dann aber in seiner Sitzung vom 05.02.2003 auf die nächste Wahlperiode. Den letzten Anstoß

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in

gab der Prüfbericht zur Unterhaltung der kommunalen Sportanlagen des Rechnungsprüfungsamtes vom April 2003 und die Beratungen dazu in der Ausschusssitzung am 18.06.2003.

Seit Juli 2003 beschäftigt sich eine interne Projektgruppe der Verwaltung mit der möglichen Gestaltung neuer Verträge. Zur Projektgruppe gehören Vertreter/innen des Amtes für junge Menschen, der Liegenschaftsabteilung, des Amtes für Gebäudewirtschaft und des Betriebsamtes. Die Mitglieder der Projektgruppe haben sich mit den verschiedenen Möglichkeiten neuer Verträge beschäftigt und favorisieren die Übertragung der Sportanlagen an die Sportvereine, weil

- Planungssicherung für die Vereine durch Verträge mit der Stadt und die finanzielle Bezuschussung durch die Stadt erreicht wird,
- durch einen pauschalen Betriebskostenzuschuss die finanziellen Aufwendungen der Stadt gedämpft werden können;
- die Vereine in ihren Entscheidungen flexibler sind;
- die Verantwortung der Vereine für die Anlagen gestärkt wird und kurze Entscheidungswege erreicht werden.

Als Pilotprojekt für die Übertragung von Sportanlagen dient der Vertrag mit FC Eintracht Norderstedt e.V. über die Übertragung der Pflege und Instandhaltung aller Außenanlagen sowie der Hausmeistertätigkeiten für die Gebäude der Sportanlage Ochsenzoller Straße. Die Stadt zahlt hier einen pauschalierten Zuschuss, die Laufzeit beträgt ein Jahr (seit 01.01.04).

Die Projektgruppe hat außerdem bereits einen Vertragsentwurf für die Übertragung der Sportanlagen erarbeitet, der als Verhandlungsgrundlage dienen soll (Zusammenfassung siehe **Anlage 1**).

Mit den Vereinen haben bisher folgende Kontakte stattgefunden:

13.02.2004

Informationsveranstaltung über Möglichkeiten und Erfahrungen mit der Übertragung von Sportanlagen, eingeladen waren auch die Mitglieder des Ausschusses für junge Menschen (Protokoll siehe **Anlage 2**).

09.03.2004

Treffen der Projektgruppe mit den Vereinen zur Vorstellung der bisherigen Überlegungen der Verwaltung und Planung des weiteren Vorgehens (Protokoll siehe **Anlage 3**).

Im Rahmen dieses Treffens erklärte der 1.SCN, dass zukünftig Vertragspartner der Stadt für die Sportplatzanlage Ochsenzoller Straße der FC Eintracht Norderstedt ist, da der 1.SCN über keine Fußballabteilung mehr verfügt. Es ist vereinbart worden, dass über das weitere Vorgehen mit beiden Vereinen ein weiteres Gespräch geführt wird.

Alle Vereine haben erklärt, dass sie Verhandlungen über die Übertragung der kommunalen Sportanlagen aufnehmen wollen. Die Verhandlungen sollen von der Verwaltung mit den Vereinen einzeln geführt werden.

Die Verwaltung möchte nunmehr die konkreten Verhandlungen mit den Sportvereinen aufnehmen. Ziel ist es, zu einer einvernehmlichen Regelung mit den Vereinen zu kommen. Der Ausschuss für junge Menschen wird laufend über den Verhandlungsstand unterrichtet.

Anlage(n)

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------